

A n h ä n g e.

I. Die Recensionen der Regula Chrodegangi.

Im Folgenden wird der Versuch gemacht, eine Uebersicht zu liefern über die Recensionen der Regula Chrodegangi, ihre Handschriften und Drucke. Nicht eine Textgeschichte ist beabsichtigt, sondern nur ihr Material soll hier ausgebreitet werden.

Wir unterscheiden vier Recensionen.

I. Originale Recension Chrodegangs (742—766)¹, bestehend aus Vorrede, Capitelverzeichnis und 34 Capiteln. — Hss. Bern 289 (früher in Metz) saec. IX. fol. 1-15: c. 9 mut. - 31 mut.; vgl. die Lesarten in der Mittheilung von A. Ebner, Römische Quartalschrift V (1891), 83. Leiden, Voss. lat. in fol. 94 (unbekannter Herkunft) saec. IX. X. fol. 8-16': Index capitulorum mut., c. 1-34; herausg. von W. Schmitz (Hannover 1889), 2 mit Reproduction der tironischen Noten.

II. Recension mit Zusätzen Angilrams (768, bzw. 784—791), bestehend aus Vorrede, Capitelverzeichnis und 34 Capiteln. — Hs. Rom, Vat. Pal. 555 (unbekannter Herkunft) saec. IX. X. pag. 1-79; vgl. Müllenhoff und Scherer, Denkmäler II ed. Steinmeyer 388. Durch falsches Einbinden der Hs. steht auf pag. 1-28 Vorrede, Index capitulorum, c. 1-14 mut.; pag. 29-46 c. 31 m. - 34 m.; pag. 47-62 c. 24 m. - 31 m.; pag. 63-78 c. 14 m. - 24 m.; pag. 79 c. 34 m. Die richtige und in den Drucken vorliegende Reihenfolge ergibt sich aus den Capitelziffern. — Drucke: Labbe-Cossart VII, 1444; ed. Coleti IX, 534. Le Cointe, Annales ecclesiastici Francorum V, 567 (mit eingeschalteten Erläuterungen). Harduin IV, 1181. Amort, Vetus disciplina canonicorum I, 221. Holsten, Codex regularum II ed. Brockie, 96. Mansi XIV, 314. Walter, Fontes iuris ecclesiastici antiqui 20. Migne, Patr. lat. LXXXIX, 1097.

III. Verallgemeinernde Recension, bestehend aus Vorrede, Capitelverzeichnis und 34 Capiteln. — Hs. Leiden, Bibl. publ. lat. 81 (unbekannter Herkunft) saec. X.; vgl. die Lesarten bei Schmitz 1 im Apparat seiner Ausgabe.

IV. Interpolierte Recension. Die Hss. gehen auseinander: a) sie bringen die Vorrede Chrodegangs (wie bei

1) Vgl. aber den Versuch einer näheren zeitlichen Ansetzung bei Oelsner, Jahrbücher 218 Anm. 1.